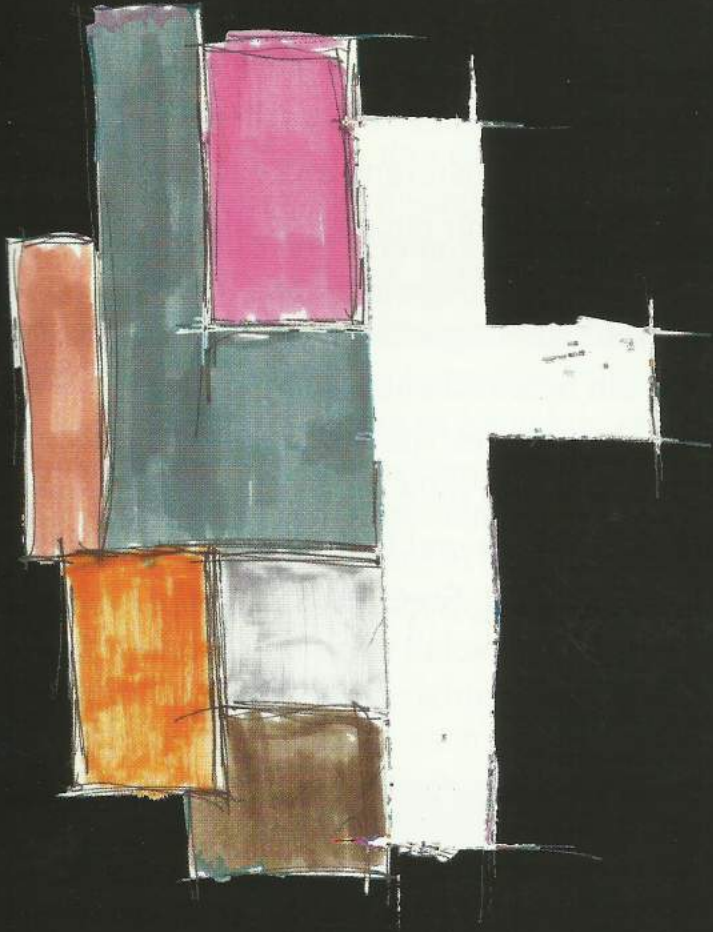


Aargau
Musical

präsentiert das Erfolgsmusical von Andrew Lloyd Webber

JESUS CHRIST
SUPERSTAR



3. Mai 2002 - 28. Juni 2002

Markthalle Brugg-Windisch

Programmheft

VORWORT

Brugg-Windisch ist Musical - Stadt! Bereits zum vierten Mal seit 1994 dürfen wir uns hier entführen lassen in eine Welt pulsierender Klänge, wirbelnder Figuren und glitzernder Lichter. Die einstige Viehmarkthalle verwandelt sich zum bunten Jahrmarkt und bildet den rustikalen Rahmen für ein Feuerwerk voller Ideen und Energie.



Mit Jesus Christ Superstar von Andrew Lloyd Webber bringt der Verein AargauMusical ein Stück auf die Bühne, dessen Thema in den 30 Jahren seit seiner Premiere zeitlos aktuell geblieben ist. Rund 60 junge Menschen haben in den letzten Monaten während ihrer Freizeit unter kundiger Anleitung ihre tänzerischen, schauspielerischen und gesanglichen Fähigkeiten entwickelt. Begleitet von einer professionellen Band und ins beste Licht gerückt von einer erfahrenen technischen Equipe, lassen sie uns heute teilhaben an ihrer Begeisterung und Lebensfreude – durch unseren Beifall werden sie heute alle für ein paar Stunden zu Superstars.

Aus der vereinten Kraft von begeisterungsfähigen Menschen aus allen Bereichen entsteht ein berauschendes Ganzes. Lassen Sie sich mitreissen, tauchen Sie ein in die Welt des Theaters und staunen Sie über die ungeahnten Möglichkeiten. Meine volle Unterstützung gilt einem einzigartigen Erlebnis, das aus dem Aargau und für den Aargau strahlend wirkt – aus Brugg-Windisch, der Musical - Stadt.

Regierungsrat Kurt Wernli

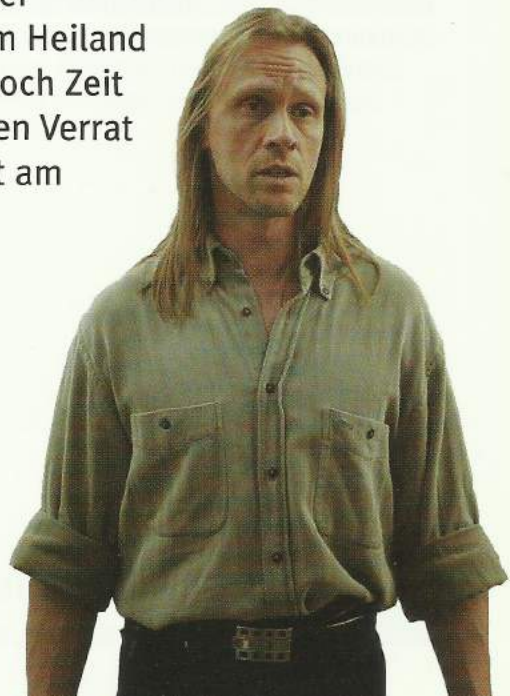


S JESUS CHRIST SUPERSTAR

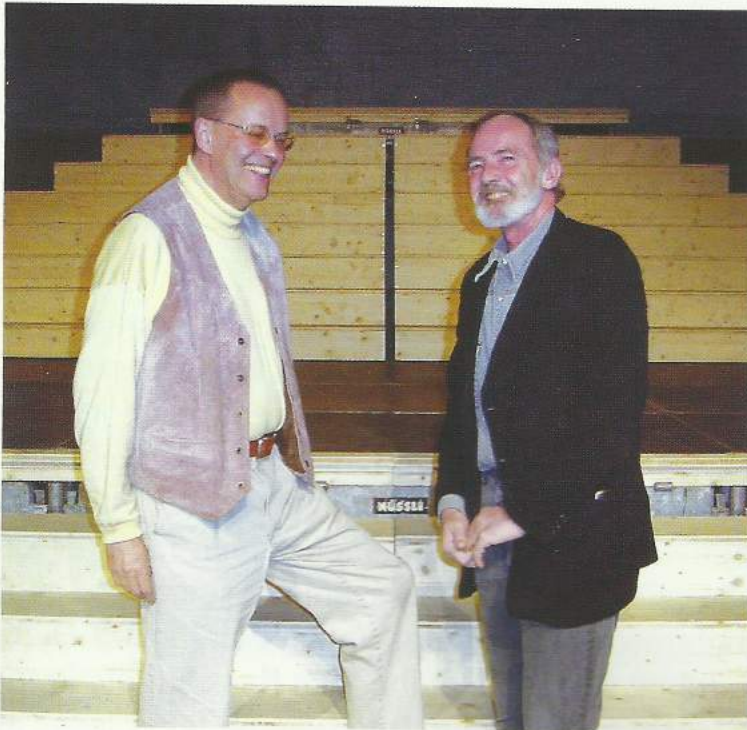
Die Jünger haben sich um Jesus versammelt. Sie zerbrechen sich den Kopf darüber, wie es weitergehen soll. „Schaut dem Heute ins Gesicht, denkt erst morgen an das Morgen“, predigt ihnen Jesus. Zwei Tage später. Einige Priester denken über den Ruf des „Predigers Jesus“ nach. Sie finden seine wachsende Popularität gefährlich, planen seinen Tod. Der jüdische Oberpriester Kaiphas verlangt von dem Nazarener, seine Irrlehren endlich aufzugeben. Doch der weigert sich. Das Volk jubelt ihm als Heilsbringer zu. Kurz darauf bedrängt Simon Zelot ihn, den Hass auf die Römer zu schüren und selbst die Macht zu ergreifen. Doch wieder lehnt Jesus ab. Tags darauf berichtet Pilatus, der Statthalter der Römer in Jerusalem, von einem Traum. Er habe einen Mann gesehen, der erschlagen wurde und um den tausend Millionen Menschen geweint hätten. Während Pilatus erzählt, versucht Maria Magdalena ihre Liebe zu Jesus zu begreifen.

Drei Tage später sitzen die Jünger mit Jesus beim letzten Abendmahl. Er verkündet ihnen sein nahes Ende und behauptet, dass Judas ihn verraten werde. Kurz darauf ist er alleine. Von Zweifeln gepeinigt, fragt er sich, ob sich sein Opfertod lohnen wird. Dann wird er von Soldaten abgeführt. Petrus verleugnet Jesus vor seinen Häschern. 24 Stunden später wird Jesus zu Pilatus und König Herodes gebracht. Beide verspotten ihn. Als „Judenkönig“ wird er - gefesselt und übel zugerichtet - zur Verhandlung geschleift. Das aufgebrachte Volk verlangt nach der Kreuzigung. Judas' Stimme ertönt und wirft dem Heiland vor, sich nicht gewehrt zu haben, als es dafür noch Zeit war. Doch nun ist es zu spät. Judas bereut seinen Verrat und nimmt sich das Leben. Jesus Christus stirbt am Kreuz.

Es war aber an der Stätte, da er gekreuzigt ward, ein Garten, und im Garten ein neues Grab, in welches niemand je gelegt war (Joh.19,41.).



REGISSEUR / BÜHNENBILDNER



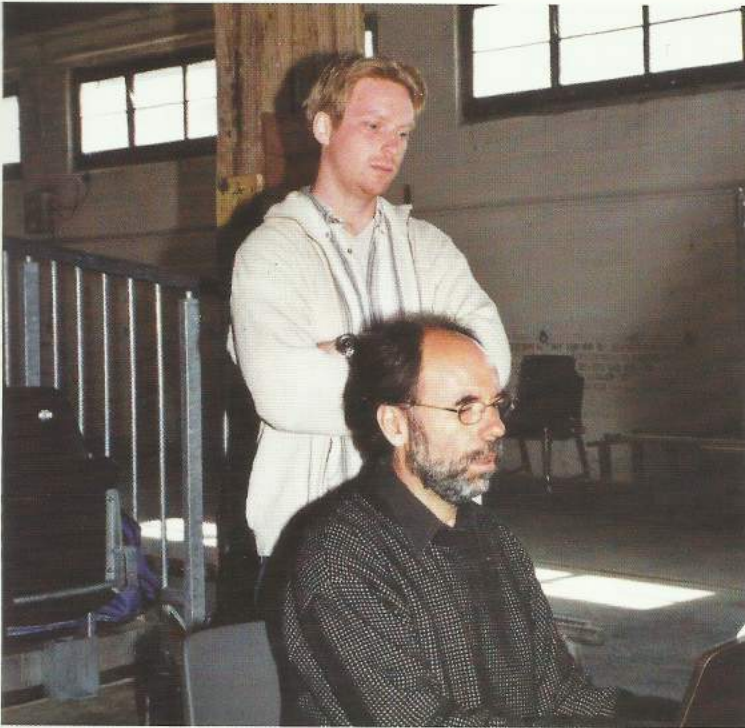
JÜRIG BAUER erlernte das Regie-Handwerk u.a. bei Jean-Pierre Ponnelle, Ladislav Stros und Otto Schenk. Er war Lehrer für Darstellende Kunst am Internationalen Opernstudio Zürich und inzenierte am Zürcher Opernhaus, am Stadttheater Luzern, bei den Salzburger Festspielen, wo er mehrmals auch als Darsteller auftrat, und in Hamburg. Am Zürcher Opernhaus kam es erstmals zu einer Zusammenarbeit mit dem Choreographen Geoffrey Cauley sowie dem Bühnen- und Kostümbildner Kaspar Wolfensberger. Zur Zeit arbeitet er am Libretto des Operamusicals „Jour de Gloire“, das am 31. Oktober 2003 uraufgeführt wird. Jürg Bauer ist mit der Präsidentin von AargauMusical, Lis Sangel Bauer, verheiratet.

KASPAR WOLFENSBERGER ist ein international tätiger Bühnen- und Kostümbildner sowie Ausstattungschef namhafter Theater. Er ist Inhaber eines Ateliers für Design und Dekorationsbau für Bühne, Film, Foto und Ausstellungen. Als Bühnenbildner und / oder Ausstatter arbeitete er an berühmten Häusern wie dem Opernhaus Zürich, dem Theater für Vorarlberg, Teatro alla Scala Mailand, Landestheater Linz, Stadttheater St. Gallen, Bregenzer Festspiele, Musica Pro Assisi, Wilhelmatheater Stuttgart und vielen mehr.



IRIS MUNTWYLER; Regieassistentz ist u.a. Moderatorin beim Lokalsender „Kanal K“.

MUSIKALISCHE LEITUNG / KORREPETITOR



HANSPETER REIMANN studierte am Konservatorium Zürich Klavier und Komposition. Weitere Studien in Jazz-Piano, Komposition und Instrumentation am Berklee College of Music in Boston, USA. Hanspeter Reimann war während 10 Jahren Klavier- und Ensemblelehrer an der Jugendmusikschule der Stadt Zürich. Seit dem Schuljahr 1991/92 ist er Schulleiter und Klavierlehrer an der Musikschule Brugg. Für Brugg schrieb er 1989 das Musical Macchina; arrangierte 1993 Joseph, 1997 die Zeller Ostern und 2000/2001 West Side Story 2000 mit dem Verein AargauMusical. Zur Zeit arbeitet er an der Oper „Jour de Gloire“, die am 31. Oktober 2003 im Aargau uraufgeführt wird. Obwohl Hanspeter Reimann zum grössten Teil sogenannte „Gebrauchsmusik“ komponiert, besitzt seine melodienreiche Musik eine unverkennbare, persönliche Sprache.

CHRISTER LÖVOLD hat, nach 9 Jahren an der nationalen Ballettschule, mit 15 Jahren angefangen, Orgel zu spielen. 1996 absolvierte er das Lehrdiplom in Kirchenmusik an der staatlichen Musikhochschule in Oslo. Danach wurde er aufgenommen in die Konzertklasse von Professor Guy Bovet an der Musik-Akademie der Stadt Basel, wo er im November 2000 sein Studium mit dem Solistendiplom beendete. Er ist Mitglied der Basler Baroque Soloists, und gibt regelmässig mit Trompeter Niklas Eklund Konzerte in Europa, USA, Süd-Amerika und Japan. Als Dirigent hat er grosse Produktionen geleitet in Skandinavien und Deutschland, u.a. das Requiem von Mozart mit dem Philharmonischen Kammerchor aus Oslo und dem Radio Sinfonieorchester. Zur Zeit ist Christer Lövold als Organist in der St. Markus Kirche in Basel und Korrepetitor an der Musik-Akademie tätig.

CHOREOGRAPHER / ASSISTANT CHOREOGRAPHER / MOVE ON LEITUNG



GEOFFREY CAULEY wird unmittelbar nach seiner Tanzausbildung Mitglied der Royal Ballet Company London. Am Royal Opera House beginnt seine choreografische Tätigkeit. Er wird Erster Assistent von Rudolf Nureyew, begleitet John Field als Vizedirektor und Choreograph an die Mailänder Scala. 1972 wird er als Ballettdirektor ans Zürcher Opernhaus berufen. Weitere Stationen seiner Choreographietätigkeit sind das Teatro Colon Buenos Aires, die Deutsche Oper Berlin, Broadway in New York, das Teatro Communale Firenze und wiederum die Mailänder Scala. Jetzt unterrichtet er am Musical Theatre Training Centre Move On in Brugg AG Musicaldance und klassisches Ballett.

ESTER STEINER ist ausgebildete und diplomierte Gymnastiklehrerin. Sie besuchte div. Workshops wie: Hip-Hop / Street - Dance / Salsa / Musical. 1998 begann sie die einjährige Profitanzausbildung an der ZTTS (Zürich - Tanz - Theater - Schule). Danach wechselte sie in die Schule für Show und Tanz. Seither erteilt sie Hip-Hop und Jazzdanceunterricht und hat Auftritte mit verschiedenen Danceformations an div. Anlässen.

ROLAND GRAF ist Firmenkundenberater bei einer Regionalbank. Er ist verantwortlich für die Leitung von Musical Theatre Training Centre MOVE ON. Seit der ersten Show von AargauMusical ist er auf der Bühne zu finden.

GRAFIK- UND WEBDESIGNER



MARKUS SCHMID begann seine Ausbildung 1996 an der F+F Schule für Kunst und Mediendesign in Zürich mit dem Vorkurs. Danach besuchte er für ein Jahr den Lehrgang Kunst, bevor er 1998 den Lehrgang Grafik- und Mediendesign anfang und im Juni 2001 erfolgreich abschloss. Von September bis Februar arbeitete er in einem Gastro Betrieb, wo er für das Marketing verantwortlich war. Von Februar bis Mai war er als Freelancer für verschiedene Firmen tätig, für welche er Homepages oder visuelle Auftritte ausführte. Einer dieser Aufträge, die er zusammen mit Jan Bühler bearbeitet, sind die Internetseiten wie auch die visuellen Auftritte von AargauMusical, dem Musical Theatre Training Centre Move On und von Jesus Christ Superstar. Seit Mai arbeitet er als Grafikdesigner in der Firma Faude & Huguenin AG in Gippingen.

JAN BÜHLER studierte ebenfalls an der F+F Schule für Kunst und Mediendesign in Zürich Grafik- und Mediendesign. Nebenbei liess er sich ausbilden zum Webpublisher an der Acos Schule in Zürich. Jan Bühler ist Gründer und Webmaster des Snowboard-Onlinemagazines Rainbowmag. Zusammen mit Markus Schmid ist er an verschiedenen CI-Projekten beteiligt.

MUSIKALISCHE UND SZENISCHE UMSETZUNG

Das Stück hat sich in den vergangenen 30 Jahren seit seiner Uraufführung zu einem Klassiker gemausert, der verfilmt und neuerdings für eine DVD-Fassung neu produziert worden ist. Es hat sich gezeigt, dass Jesus Christ Superstar – neben der West Side Story oder vielleicht sogar der Zauberflöte – eines der beliebtesten Musiktheaterstücke unserer Zeit ist.

Uns war von Anfang an klar, dass JCS auf gar keinen Fall ein hilfloser provinzieller Abklatsch gängiger Interpretationen der bekannten Film- oder Fernsehinszenierungen werden konnte und durfte. Für uns galt vielmehr, dieses musikalische Drama – mit unseren Mitteln – zeitgemäss und verständlich zu erzählen. Wir haben uns aus diesem Grund für die deutsche Version dieses Musicals entschlossen.

Musikalisch betrat Andrew Lloyd Webber Neuland, indem er sich vom amerikanischen Broadway-Sound abwandte und ein Musical schuf, das sich vor allem dem britischen Rock-Sound der frühen Siebzigerjahre verpflichtet fühlte. Die professionellen Musiker unserer Live-Band sind mit dieser Stilrichtung bestens vertraut.

Choreographie und Regie bildeten von Anfang an eine Einheit, bei der es nie streng abgegrenzte Kompetenzbereiche gab. So gesehen finden sich choreografierte Songs neben inszenierten Tanzszenen. Ohne die hohen Anforderungen an die eigentlichen Hauptrollen herabzumindern, ist der wirkliche Star dieses Musicals: das Ensemble.

Wir sind in der „glücklichen“ Lage, als Produktionsort einen einzigartigen Spielort zu haben: eine Markthalle, die oberhalb eines Kuhstalles liegt.

Dies erlaubt dem Bühnenbildner eine Szenerie zu schaffen, die von keinem Theater, das kleiner als die Scala Milano ist, beherbergt werden könnte.



DAS PRODUKTIONSTEAM

Im Auftrag des produzierenden Vereins AargauMusical arbeiten die folgenden Personen als Ressort-Verantwortliche Hand in Hand mit Regie, Choreographie, musikalischer Leitung und Bühnenbild an der Realisation von Jesus Christ Superstar mit:



LIS SANGEL BAUER; INTENDANTIN

gehört zu den Gründungsmitgliedern von AargauMusical. Sie ist seit Juli 1999 Präsidentin dieser Organisation. Als Intendantin zeichnete sie für die erfolgreiche Produktion von West Side Story 2000 verantwortlich. Lis Sangel Bauer ist ausgebildete Heilpädagogin, Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutin.



URS R. BOLLER; FINANZEN UND SEKRETARIAT

gehört auch zu den Gründungsmitgliedern von AargauMusical. Inhaber eines eigenen Büros für Sekretariatsarbeiten und Organisation für Verbände und Vereine.



PETER SCHMIDLIN; BAUTEN & LOGISTIK

ist Mitinhaber der Schmidlin & Suter Architekten AG in Brugg.



TINA DAUM; PERSONELLE DIENSTE

arbeitet als Sekretärin am PSI, liebt Opern, Musicals und Theater.



ROLAND MEYER; KOMMUNIKATIONSBERATER

ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit der neuen Produktion Jesus Christ Superstar. Er war 15 Jahre als Redaktor bei Radio DRS tätig, nachher in einer PR-Agentur und zuletzt 13 Jahre als Kommunikationsbeauftragter bei der Stadt Zürich.

HAUPTROLLEN

Die Hauptrollen in Jesus Christ Superstar werden hauptsächlich mit professionellen oder halbprofessionellen Sängerinnen und Sängern besetzt. Es sind dies folgende Darstellerinnen und Darsteller:



MARK B. LAY
JESUS

Schon seit frühester Jugend war Musik für Mark B. Lay ein wichtiger Bestandteil. Seine ersten gesanglichen Erfahrungen sammelte er im Kirchenchor und danach schon bald in diversen Regionalbands. Im Rockbusiness gelang ihm der Sprung ins Ausland. Dies brachte ihm internationalen Erfolg und auch eine goldene Schallplatte. Parallel zur Bühnenarbeit widmete sich Mark B. Lay immer mehr auch der gesangspädagogischen Arbeit. So leitet er heute Chöre in Zürich und Liechtenstein und hat auch seine eigene Gesangsschule in Zürich.

Seine bisherigen Rollen im Musicalsach waren: Berger (Hair), Potiphar, Jakob und Josef (Josef and the Amazing Technicolor Dreamcoat), Doc (West Side Story), Jesus und Judas (Jesus Christ Superstar). In Österreich ist Mark B. Lay in jüngster Zeit auch als Musikproduzent und Vocalcoach für Radio und Fernsehen erfolgreich tätig.



ANSGAR SCHÄFER
JESUS / JUDAS

Ansgar Schäfer studierte Germanistik, Geschichte und Latein an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Seine Ausbildung zum Schauspieler und Sänger am Hamburgischen Schauspiel Studio schloss er 1992 mit der Bühnenreifepfung ab. Neben Bühnenengagements in Münster, im Mecklenburgischen Landestheater Parchim, Pforzheim, Innsbruck und Saarbrücken nahm Ansgar Schäfer auch Auftritte in Funk und Fernsehen wahr, darunter in der ZDF-Serie „Forsthaus Falkenau“ und in der SAT 1-Serie „Der Bergdoktor“. Am Volkstheater Rostock verkörperte er seit März 2000 in „Evita“ den Che Guevara und seit November 2001 den Judas in „Jesus Christ Superstar“, eine Rolle, die er auch an der Staatsoperette Dresden spielte. Bei AargauMusical steht Ansgar Schäfer – alternierend mit Mark B. Lay – erstmals auch als Jesus auf der Bühne. In „Les Misérables“ singt er zur Zeit den Jean Valjean am Landstheater Detmold und ab Herbst 02 am Staatstheater Saarbrücken.



PETTER JOHANSEN
JUDAS

Der Sänger Petter Udland Johansen wurde 1971 in Oslo geboren. Bereits mit 14 Jahren wirkte er als Schauspieler und Tänzer in einem norwegischen Spielfilm mit. Während des Gesangsstudiums an der Staatlichen Musikhochschule in Oslo sang Petter Johansen seine ersten Rollen. Als Basilio in „Le nozze di Figaro“ und als Tamino in der „Zauberflöte“ stand er auf der Bühne. Doch auch Oratorien und Liederzyklen gehören zu seinem Repertoire. Das künstlerische Aufbaustudium an der Schola Cantorum Basilensis führte ihn in die Schweiz. In verschiedenen Meisterkursen bildete sich der norwegische Tenor weiter. Mit der Rolle des Tonys in der „West Side Story 2000“ bei AargauMusical im letzten Jahr machte Petter Johansen wieder einen Sprung in die Gegenwart. Am Volkstheater Rostock spielt er seit November 2001 den Jesus in „Jesus Christ Superstar“ und ab Herbst 2002 am Staatstheater Saarbrücken die Rolle des Marius im Musical „Les Misérables“.



CLAUDIA FISCHER
MARIA MAGDALENA

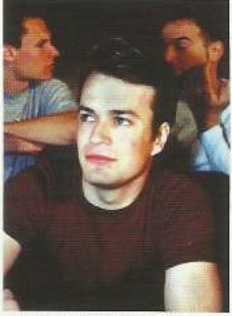
Claudia Fischer wurde 1973 im aargauischen Stetten geboren. Während neun Jahren erlernte sie die Geigenkunst und spielte später Gitarre und Klavier. Ihre Leidenschaft gehörte jedoch schon bald dem Gesang. Nach der obligatorischen Schulzeit nahm sie an verschiedenen Gesangswettbewerben teil und war vier Jahre Mitglied einer Rockband. Dort sammelte sie erste Bühnenerfahrungen. Nebenbei startete sie eine mehrjährige klassische Gesangsausbildung, liess sich später zwei Jahre von einem Musicalsänger unterrichten und war Teil einer Musicalgruppe. 1998 reiste sie für ein Jahr mit „Up with people“ durch die Staaten und Europa, wo die Gruppe die Musicalshow „roads“ an die hundert Mal aufführte. Sie wurde als Solistin eingesetzt und sammelte zusätzliche Bühnenerfahrung. Zurück vom Reisen sang sie knapp drei Jahre in einer neunköpfigen Soul & Blues-Band. Dies ist ihre erste Hauptrolle in einem Musical.



REGINA REINHARD
MARIA MAGDALENA

Aufgewachsen in einer musikalischen Familie sammelte Regina Reinhard als junges Mädchen mit dem Familienensemble erste Bühnenerfahrung. Während der Bezirksschulzeit begann sie mit Gesangsstunden bei Loredana Hentschel-Sala. Mit 18 Jahren wurde sie an die Vorberufsschule des Konservatoriums Zürich aufgenommen und belegte während 2 Jahren Gesangsstunden bei Kurt Huber. Nach ihrer Ausbildung zur Drogistin folgten nebenberuflich Gesangsstunden bei Angela Hinrichs, Deutschland. Seit Februar 2001 lässt sie sich von Martina Bovet, Zürich, gesanglich weiterbilden.

Neben regelmässigen Kirchen- und Chorkonzerten in der Schweiz und in Deutschland, gehören Auftritte an Privat- und Firmenanlässen sowie Benefizkonzerten zu ihrem gesanglichen Engagement. Die Sopranistin freut sich sehr auf ihr erstmaliges Mitwirken in einer Musicalproduktion und auf die grosse Herausforderung.



ROLAND GRAF
PILATUS

Schon früh bemerkte er seine Liebe zur Bühne und zum Theater. 1988 erfolgt seine Premiere in „Die Stützen der Gesellschaft“ von Henrik Ibsen in der Rolle als Olaf. Es folgten danach einige Theater- und Musicalengagements (eine kleine Auswahl)

Lady Windermere's Fächer (Mr Dumby)	- Oscar Wilde
Der eingebildete Kranke (Argan)	- Molière
Wir sind nochmal davongekommen (Journalist)	- Thornton Wilder
Kleinbürger (Teterew)	- Gorki
In 80 Tagen um die Welt (Passepartout)	- Jules Verne
Die Katze auf dem heissen Blechdach (Big Daddy)	- Tennessee Williams
Joseph and the amazing technicolor dreamcoat	- Andrew Lloyd Webber
Zeller Ostern (Stephanus)	- Paul Burkhard
West Side Story 2000 (Doc / Diesel)	- Leonard Bernstein



RUEDI OEHNINGER
PILATUS

Ruedi Oehninger arbeitet als Prokurist bei einer Regionalbank im Aargau. Als Ausgleich zum Beruf kann er hier seinem Hobby „Musical-Theater“ gebührend nachgehen. Bei AargauMusical ist er mit der „West Side Story 2000“ eingestiegen. Dort spielte er einen der Jets (Professor). Er singt seit Jahren in diversen Chören, war Sänger einer Band und hat schon bei einigen Aufführungen mitgewirkt. Im letzten Herbst durfte er in einer Produktion von Andreas Dossenbach den „Robin“ darstellen, die Hauptfigur aus dem Musical „Augen der Angst“. Die Premiere fand im Kleintheater Luzern statt. Sein Gesangslehrer Mark B. Lay spielt in diesem Musical den Jesus.



CHRIS SCHMID
KAIPHAS

Seine ersten Erfahrungen mit der Musik machte Chris Schmid mit Blockflöte und Trompete. Später fand er seine Freude am Steptanz und nahm Unterricht bei Joe Guiffrida in Wettingen. In der Produktion „West Side Story 2000“ von AargauMusical verkörperte er den Bernardo. Hinzu kam Gesangsunterricht bei Judith Koelz in Zürich und bei Mark B. Lay in Brugg. Es folgte ein Musical-Workshop der Stage School Hamburg in München. Nebst seiner handwerklichen Tätigkeit und diesem Engagement spielt er noch eine Hauptrolle im Stück „Der Herr von Falkenstein“, Regie Peter Voellmy, das diesen Sommer aufgeführt wird.



DENIS KOVALENKO
KAIPHAS

1975 in Novosibirsk (Sibirien) geboren, begann er mit sieben Jahren Geige und mit 13 Jahren Bratsche zu studieren. Im Alter von 20 Jahren schloss er das Berufsstudium in Bratsche in Moskau ab und kam danach nach Basel. Dort schloss er an der Musik-Akademie mit dem Lehrerdiplom ab. Nach seinem erfolgreichen Abschluss wechselte er von Bratsche zum klassischen Gesang. Zurzeit studiert er an der Musikhochschule Zürich bei Jane Thorner Mengedocht Gesang. Sein Repertoire reicht von zahlreichen kammermusikalischen Werken bis zu zeitgenössischer Musik. Kaiphass ist seine erste Rolle in einem Musical, da er sich bis jetzt hauptsächlich mit „ernster“ Opernmusik beschäftigt hat.



**MARCUS NAUER
ANNAS**

Geboren und aufgewachsen in Luzern, begann der 35-jährige Tenor seine musikalische Ausbildung im Alter von 18 Jahren in den USA. Als Leadsänger von verschiedenen Rockbands sowie Hauptrollen in Musicals Chros, Brutus, Lysteria von Arno Renggli, erarbeitete er sich viel Bühnenerfahrung. Seit sieben Jahren in Ausbildung im Opernfach bei Zdzislaw Soszka sieht er sein Hauptfach im italienischen Belcanto. Verschiedene Auftritte als Solist bei Liederabenden und Konzerten sowie Auftritte mit dem Yellow Caps Orchestra, u.a. im KKL Luzern geben immer wieder Möglichkeiten, sich dem Publikum zu präsentieren. Jesus Christ Superstar ist sein erstes Engagement im Kanton Aargau.



**MARTIN MOLING
ANNAS / SIMON Z.**

Martin Moling, geb. 22. März 1975 studierte in den Jahren 1997 und 1998 Sologesang am Berklee College of Music in Boston unter Joanne Whitaker, Larry Watson und Donna McElroy. Zurück in der Schweiz setzte er sein Gesangsstudium bei Paolo Vignoli fort. Als Leadsänger verschiedener Bands im Pop, Rock, Soul und Funkbereich tourt er seit ca. 5 Jahren in der ganzen Schweiz. Die bekannteste dieser Gruppen ist die Zürcher Partyband „Stinky Miller“, mit der er bereits Auftritte an Open Airs (mit Sina, Buehne Huber), am TV3, im Jazzclub Moods oder am Montreux Jazzfestival bestritt. Für die Band „Supermart“, mit welcher er letztes Jahr eine CD aufgenommen hat, ist Martin Moling nicht nur Sänger und Gitarrist, sondern komponiert auch die Songs und Texte. Neben diesen Tätigkeiten studiert Martin Moling an der Uni Zürich Geschichte und Anglistik. Nach dem Riff in „West Side Story 2000“, ist dies sein zweites Engagement bei AargauMusical.



**DANY DEMUTH
SIMON ZEALOTES**

Geboren am 12.3.1975 als Sohn einer australischen Mutter und eines Schweizer Vaters wuchs Dany Demuth zweisprachig in Baselland auf. Die Jugendarbeit war es, die ihn mit dem Gesang zusammenbrachte und ihn dazu motivierte, das Gitarrenspiel zu erlernen. 1993 spielte er im Gymnasium am Kohlenberg die Rolle des Hans Weber im Nazidrama „Ab heute heisst du Sara“ und wirkte in der Band mit. Nach der Matura schloss Dany sich mit sechs Gesangskollegen zur A-cappella-Formation B.o.T.T. zusammen, die in der Region Basel grosse Erfolge feiern konnte und ihren Höhepunkt im Sommer '96 in einer Konzerttour durch Südfrankreich und Katalanien fand. 1998 co-inszenierte und leitete er musikalisch das Weihnachtsmusical „Der kleine Engel“ in Allschwil, bevor er sich für ein Sabbatjahr nach Australien zurückzog. Im Jahr 2000 spielte der Student der Anglistik und Germanistik die Rolle des Riff in der West Side Story 2000-Produktion von AargauMusical.



**ROBERTO MORANDI
PETRUS**

Musik nimmt in seinem Leben einen sehr wichtigen Stellenwert ein. Mittels Musik kann er seinen Gefühlen Ausdruck verleihen und Menschen Freude bereiten. Im Alter von neun Jahren widmete er seine Zeit vor allem dem Klarinettenspiel. Sein Wunsch jedoch war es, sich beim Singen instrumental zu begleiten. So absolvierte er in der Bezirksschule einen Klavierkurs. Von 1991 bis 2000 wirkte er im Jugendchor „Young Style Seon“ mit. Er konnte seine solistische Stimme in zahlreichen Konzerten und Trauungen zum Ausdruck bringen. Höhepunkt des Jugendchors war der Sonderpreis der Stadt Baden am Jugendchorfestival sowie die CD-Produktion „music for all generations“.

Aber auch in seinem stillen „Kämmerchen“ zu Hause war Musik schon immer ein Thema. So komponierte er 1996 seinen ersten Song „I hope you'll come back“. Mit diesem Lied errang er 1998 beim Wettbewerb Swisstop DRS 1 den 5. Platz.



**KOSTI TOPALIDIS
PETRUS**

Konstantinos Topalidis ist gebürtiger Brugger. Er studierte bei Andy Scherrer und George Robert an der Swiss Jazz School Bern Tenorsaxophon. Gesangsausbildung hatte er bei Beatrice Kropf und Bernhard Hunziker (Konsi Zürich). Er war Saxophonist bei der „Moor-Late-Night-Show“ auf SF2 und Mitglied verschiedener Formationen von Jazz bis Salsa als Sänger und Saxophonist. Gewinner des Montreux Jazz Festival Wettbewerbs (beste Band) 2000. Gewinner des Migros Kulturprozentwettbewerbs für Jazz-Newcomer-Bands am Gurten 2001 (Blue Goat Quartett). Gewinner des Zürich Jazz Festival Wettbewerbs 2001 (Solist & Band) mit dem BG Quartett. Auftritte mit den NY Voices, Myrto Joannidis (Subzonic), Adi Stern (von der Heide, Kisha), Gigi Moto, George Gruntz (auch am 13. Juni an der Expo 02 zu hören) u.a.

Er war letztes Jahr im West Side Story 2000-Orchester schon dabei und arbeitet jetzt als Musiker und Musiklehrer.



MARKUS SCHMID
KÖNIG HERODES

Markus Schmid begann sich im Alter von 8 Jahren für Musik zu interessieren. Er nahm Trompetenstunden bei div. Lehrern. Als es darum ging, professionell einzusteigen, entschied er sich doch für den Gesang. Gefördert wurde er von Walter Fischer an der Bezirksschule Frick. Er sang in verschiedenen Chören mit, wo er auch solistisch auftrat. Nach der Bezirksschule konzentrierte er sich zuerst auf seine Lehre, nahm aber bereits nach zwei Jahren privaten Gesangsunterricht bei Patricia Loprete und übte so für die Audition für West Side Story 2000, wo er an allen Aufführungen den Action verkörperte. Seit November 2001 hat er klassischen Gesangsunterricht bei Wieslaw Graykowski in Luzern, wo er intensiv an seiner Baritonstimme arbeitet. Er freut sich auf die neue Herausforderung, welche die Doppelrolle Apostel / Herodes mit sich bringt.



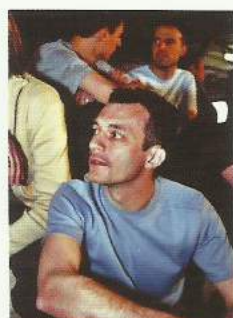
STEFAN HENRICH
PRIESTER

Stefan Henrich (27) ist Student an der ETH Zürich. Seine erste Gesangserfahrungen sammelte er im Chor an der Kantonsschule Aarau. Er ist Gründungsmitglied und Sänger im Vokalensemble JBAS. Seit 2001 nimmt er Privatunterricht in Sologesang bei Judith Ducret in Wohlen. Stefan Henrich war schon bei der West Side Story 2000 dabei und spielte dort ein Gangmitglied von den „Jets“.



HEINZ HILFIKER
PRIESTER

Heinz Hilfiker sang 5 Jahre im Gospelchor Spirit of Hope in Nussbaumen mit und eineinhalb Jahre in Coro Sonoro in Kirchdorf. Dies ist seine erste Rolle in einem Musical.



MARTIN GREMLICH
PRIESTER
FLÖTENSPIELER

Martin Gremlich studierte Querflöte bei Dr. Raymond Meylan in Münchenstein (BL). Er ist als Musiklehrer an verschiedenen Musikschulen tätig. Als Sänger arbeitet er regelmässig mit den Dirigenten Urs Stäubli und Thomas Baldinger (MVR) zusammen. In seiner Freizeit ist Martin Gremlich auch als Komponist und Arrangeur tätig. Im Oktober 2002 wird sein Musical „JONA“ uraufgeführt.

DARSTELLERINNEN UND DARSTELLER

Knapp 50 junge Menschen arbeiten an der Produktion von „Jesus Christ Superstar“ als Darstellerinnen und Darsteller, Tänzerinnen und Tänzer sowie Sängerinnen und Sänger mit. Neben den Hauptdarstellern sind folgende Personen jede Vorstellung zum Teil auch mit kurzen Solis auf der Bühne:

Aecherli Karin
Ajranova Tatiana
Bagnato Teresa
Baldinger Jessica
Bartosova Rohr Ivana
Bauer Jonas
Chiodi Christa
Chiofalo Sonia
Dünki Maja
Gessa-Cappuccio Stefania
Hasler Viviane
Hediger Chantal
Hollinger Nicole
Huber Sylvia
Jaeggi Saskia

Krieg Marisa
Liebtrau Rahel
Miresse Samantha
Nagel Regula
Noti Sabrina
Ruf Andreas
Schlatter Lilian
Sommer Reto
Steiner Ester
Stöckli Daniela
Wetzel Elisabeth
Zumstein Manuela
Zürcher Denise
Zürcher Jeannine
Zürcher Philippe



BAND



SANDRO OBERHOLZER, DRUMS UND BANDLEADER, hatte eine klassische Ausbildung bei Walter Köhler (Oper Zürich) von 1987-1995. Nebenbei besuchte er während 4 Jahren die Drum-Set-Ausbildung Dante Agostini in Olten bei Noby Lehmann. 1995 - 1997 liess er sich weiterbilden an der Dante Agostini Ecole Paris bei J. - F. Juskowiak. Heute gibt er sein Know-how an junge Nachwuchsdrukker weiter als Schlagzeuglehrer an div. Musikschulen, in der Schlagzeuger-RS Aarau, und beim Aargauischen Musikverband. Diverse TV-Auftritte mit den verschiedensten Formationen in Benissimo, Top of Switzerland, Prix Walo, etc., und etwelche CD-Produktionen mit Funky Zoo, Swissair-Musik, Combo und Repräsentationsorchester Schweizer Armeespiel, Opernhaus Zürich, etc. Er war Schlagzeuger in der „West Side Story 2000“ von AargauMusical.

DAVID JEGGE, BASS, begann 1985 seine Ausbildung zum Bassisten bei renommierten Basslehrern aus Basel und New York, mit Schwerpunkt auf Contemporary Music. Bis jetzt sammelte er unzählige Bühnen-, Studio- und Banderfahrungen und spielte bei grossen und kleinen Projekten und Musicals mit. Er ist Gründungsmitglied und Bassist der seit 1995 bestehenden Band DOWNTOWN GROUP.

MARTIN ZANGERL, KEYBOARDS, schloss sein Klavierstudium an der Jazzschule Basel im Jahr 2000 ab, seitdem macht er das Schulmusikstudium II an der Musikhochschule Basel. Er ist als Keyboard-, Klavier- und Singlehrer tätig und spielt als Keyboarder und Pianist in verschiedenen Formationen mit (Trio PanTastisch, Funky Zoo, Sandra Rippstein und Band). Er hatte div. Radio- und Fernsehauftritte und spielte auf mehreren Tonträgern.

SANDRO CORBAT, GUITAR, ist seit 1995 im Studium an der ACM (Jazzschule Zürich). Von 1998 - 2000 war er Mitglied der Lo-fi Band Saturnine, EP „nie veröffentlicht“. Seit 2000 Komponist und Interpret von experimenteller Live Elektronik für div. Modern-Dance Produktionen; u.a. Caverns, Earthphish & Ishram und If I have a child. Seit 2002 Mitglied der Earthphish-Dance Company. Dazwischen zahlreiche Projekte als Studio-, Session- und Livemusiker in verschiedenen Rock-, Pop- und Jazzformationen.

THOMAS GRENACHER, GUITAR, genoss seine Ausbildung an der Musikschule Laufenburg, in der Militärmusik, an der Allgemeinen Jazzschule Basel sowie am Konservatorium in Schaffhausen. Seit 9 Jahren ist er Gitarrenlehrer an der Musikschule des „Music Shop Stein“ in Stein und an der Musikschule Rheinfelden / Kaiseraugst. Ebenfalls seit 2 Jahren an der Musikschule Laufenburg. Bands: Dead End Street aus Laufenburg, Funky Zoo aus Wettingen, Pop bis Jazz-Gitarrenduo mit dem Gitarristen Mario Enriquez, Queen-Projekt 2000.

FRANK BROGLI, SAXOPHONS, (ohne Foto) hat sein Studium in der Konzertklasse von M. Weiss an der Musikakademie Basel beendet. Neben seiner Tätigkeit als Instrumentallehrer an der IMS Rheinfelden / Kaiseraugst, IMS Allschwil und der MS Fischingen ist er Mitglied von verschiedenen Musikformationen.

OSVALDO ADEN, RICK DOBKOWSKI, TRUMPET

MARTIN GREMLICH, FLUTE

LEITUNG UND KEYBOARD 2: HANSPETER REIMANN / CHRISTER LÖVOLD

MUSIKALISCHE EINSTUDIERUNG:

SOLISTEN: CHRISTER LÖVOLD

CHOR: HANSPETER REIMANN

BAND: SANDRO OBERHOLZER

KORREPETITION:

CHRISTER LÖVOLD / HANSPETER REIMANN

MUSIKALISCHE GESAMTLEITUNG:

HANSPETER REIMANN



Vor und hinter den Kulissen

Eine derart umfangreiche Produktion wie „Jesus Christ Superstar“ wäre nicht realisier- und durchführbar, wenn nicht eine ganze Menge Menschen vor und hinter den Kulissen wertvolle Mitarbeit leisten würden. Sie tragen zum Erfolg der Aufführungen wesentlich bei. Wir danken an dieser Stelle folgenden Personen für ihre Mitarbeit:

Asante Madeleine
Ayrarov Oleg
Ayranova Luba
Bauer-Zemp Claudia
Baumann Kathrin
Bonjour Marianne L.
Bühler Lilly
Burgherr-Struis Ursula
Christen Katharina
Daum Isabel
Daum Moritz
Diethelm Alexander
Diethelm Tina
Ebert Klaus
Eichler Margrit
Eikenberry Kathy
Frey Rita
Ganz Priska
Glutz Maria
Gremlich Georg
Gross Liba
Guggenheim Georges
Guggenheim Katharina
Hänggli Silvan
Häny Ursi
Hartmann Käthi
Häusermann Markus
Henrich Ursula
Herrigel Angela
Hirt Doris
Hunziker Vreni

Iten Barbara
Jenny Christina
Kistler Sandra
Kohler Susanne
Krieg Dani
Krieg Silvia
Kunze Doris
Lüthy Monika
Maurer Sibyl
Meier Jeanette
Meile Marina
Mittler Amy
Moser Anniek
Möhrle Bettina
Murphy Joyce
Musella Manuela
Pedroni Evi
Pfister Christa
Rothfahl Simon
Ryser Annagreth
Schaffner Beatrice
Schaffner Irene
Schmidli Mirjam
Schöning Eva - Maria
Schumacher Annemarie

Schwerzmann Isabelle
Stamm Karin
Struis Ruud
Stuber Alex
Stuber Dora
Temnitzer Birgit
Temnitzer Siegrid
Urech Cornelia
Villiger Walter
Weyland Mathias
Weyland Margaret
Winterhofen Daniela
Wittwer Christine
Wittwer Walter
(Stand: 17. April 2002)

**THEATERBAR-
VERANTWORTLICHE:**
Angela Herrigel

LICHT UND TON:
Stefan Gisi GmbH
- Dany Schmid / Ton
- Rico / Licht
- Regine Lanz / Assistenz

MASKE:
Hartmann Bettina
Schmid Caroline
Zürcher Astrid



UNSERE SPONSOREN

Ohne Sponsoren ist eine Produktion in diesem Umfang nicht mach- und finanzierbar. Wir sind den folgenden Institutionen, Firmen und Privatpersonen für ihre Unterstützung sehr dankbar.

BAUSPONSOREN:

Blacho-Tex AG, Häggligen
bleuel electronic ag, Unterengstringen
constructive holzbau ag, Brugg
Fahrzeug Bächli AG, Döttingen
Hans Zulauf, Sanitäre Anlagen, Brugg
IBB Strom AG, Brugg
Jäggi AG, Bauunternehmung, Brugg
Krüger + Co. AG, Heizung, Dielsdorf
Liebi + Schmid, Haushaltgeräte, Gallenkirch
Liechti Reinigungen, Brugg
M. Häfeli, Malergeschäft, Brugg
Nyffenegger Elektro AG, Windisch
P. Gattlen, Teppich- und Bodenbeläge, Brugg
Vianco Viehhandels AG, Brugg

FOYER-BAR SPONSOREN:

Meier Getränke, Brugg
Moser's Kafi, Brugg
Wehrli Peter, Reb- und Weinbau, Küttigen

WEITERE SPONSOREN:

Aarg. Stiftung für Gesang und Musik, Suhr
Regierungsrat / Lotteriefond Kanton Aargau
ABB Schweiz, Baden
AMAG Automobil- und Motoren AG, Buchs/ZH
Bad Schinznach AG, Schinznach-Bad
Basler Lacke AG, Buchs/AG
Frau Bolli-Kost Sibylle, Brugg
Ciba Spezialitätenchemie, Kaisten
Delta Zofingen AG, Zofingen
Herr Dörig Bruno, Consulting, Aarau
Gemeinde Windisch, Windisch

Gerber + Partner, Ing. Büro, Windisch
Granella Holding AG, Würenlingen
Gross Generalunternehmung AG, Brugg
Heizmann AG, Aarau
HRW Werbeagentur AG, Fislisbach
IBZ AG, Schulen für Technik und Informatik, Brugg
Irniger Stefan, Treuhand + Steuerberatung, Eggenwil
Jakem AG, Münschwilen
JB Jost AG, Brugg
Johnson + Johnson AG, Spreitenbach
Legrand (Schweiz) AG, Birr
Liebherr-Baumaschinen AG, Rothrist
Kraftwerke Laufenburg, Laufenburg
M. Grenacher und Partner, Brugg
Walter Mäder AG, Killwangen
Omya AG, Oftringen
Papeterie Karpf, Windisch
Pffiffer Messwandler AG, Hirschthal
Restaurant Commercio Römerturm, Brugg
Ricola Vertriebs AG, Laufen
Schmid Transport AG, Wettingen
Siegfried Holding AG, Zofingen
Stadt Brugg
Stahelin Fritz und Mary, Brugg
Stellba, Schweisstechnik AG, Birrhard
Suhner Abrasive Exp. AG, Brugg
Summermatter Rudolf, Brugg
Dres. med. Urech-Ruh Christoph u. Cornelia, Brugg
Wernli-Meyer Kurt u. Elisabeth, Regierungsrat, Windisch
Winkler Ernst, Rombach
Winterthur Versicherungen, Aarau
Zehnder Group Management AG, Gränichen

IMPRESSUM

Texte:

Jürg Bauer, Markus Schmid, Dany Demuth,
DarstellerInnen

Redaktion:

Jan Bühler, toyz design, Muri
Markus Schmid, ARJA design, Zeihen

Gestaltung:

Jan Bühler, Markus Schmid

Fotos:

Jan Bühler, Markus Schmid

Druck:

Druckerei AG Suhr

Herausgeber:

Verein AargauMusical

Die Übertragung des Aufführungsrechts erfolgt in
Übereinkunft mit dem Verlag Felix Bloch Erben.
Verlag für Bühne, Film und Funk KG, Berlin.

